

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 23/2023 · Freitag, 16. Juni 2023

Stadt Riesa und SachsenEnergie unterzeichnen Vertrag zum Breitbandausbau

Weißer Flecken verschwinden

Kurz und bündig.

DRK-Blutspende

Das Deutsche Rote Kreuz lädt zur nächsten Blutspende-Aktion am Montag, 19. Juni, 15 bis 18.30 Uhr in die Oberschule Strehla, Leckwitzer Straße 2, sowie am Donnerstag, 22. Juni, 15 bis 19 Uhr in die Grundschule Zeithain, Schulgasse 1, ein.

Bücherabend im Tierpark

Gefühlvolle Romane von Mona Kasten, Kira Mohn und anderen aus einer neuen Generation von Autorinnen werden immer beliebter. Sie bieten eine immense Bandbreite der Emotionen – vom tiefsten (Herz-) Schmerz bis zu höchstem Liebesglück. Die Stadtbibliothek Riesa lädt am Sonnabend, 24. Juni, 18.30 Uhr, zum romantischen Bücherabend mit Anne Goldberg und Fam Schaper in den Kräutergarten des Tierparks ein. Karten zu zehn Euro sind unter Telefon 03525/732102 erhältlich.

Grillen am Hügel

Noch bis 25. Juni ist „BBQ-Time“ am Riesenhügel, wird im großen Zelt gegrillt und gebraten. Das Hammerbräu bleibt in dieser Zeit geschlossen, der kulinarische Genuss wurde nach draußen verlegt.

Das Unternehmen SachsenEnergie bringt schnelles Internet in die „weißen Flecken“ von Riesa. Finanzvorstand Dr. Axel Cunow und Riasas Oberbürgermeister Marco Müller unterzeichneten am Montag im Teigwaren-Nudelcenter die entsprechenden Zuwendungsverträge. Damit kann der Ausbau durch die Unternehmenstochter SachsenGigaBit starten. Bis Ende März 2025 werden rund 1.200 Riesaer Privathaushalte und etwa 100 Gewerbeeinheiten mit moderner Glasfasertechnik versorgt, darunter auch elf Bildungseinrichtungen. Als „weiße Flecken“ werden unterversorgte Gebiete bezeichnet, in denen Datenraten unter 30 Mbit/s anliegen. Nach dem Ausbau werden dort bis zu 1.000 Mbit/s verfügbar sein.

» Bis zu 1.000 Mbit/s nach dem Ausbau

Die Stadt Riesa bezuschusst den Ausbau mit knapp 9,8 Millionen Euro, muss aber kein eigenes Geld investieren, denn die Summe wird komplett durch Bund, Freistaat und Landkreis gefördert. Dr. Axel Cunow sagte: „Gerade für die hier angesiedelte Großindus-



Jens Schaller (SachsenGigaBit – l.) erläutert OB Marco Müller das Prinzip der haardünnen Lichtwellenleiter, die in Leerrohren verlegt werden. Rechts SachsenEnergie-Vorstand Dr. Axel Cunow. Foto: U.P.

trie wie die Nudelfabrik und die mittelständischen Betriebe ist ein leistungsfähiger Glasfaseranschluss unverzichtbar – und wichtiger Standortfaktor für die moderne, digitale Gesellschaft.“ Dafür verlegt SachsenEnergie 345 km Glasfaser über eine Trassenlänge von 62 km in noch schlecht erschlossenen Teilen von Altriesa, der Innenstadt, Weida, Gröba und Merzdorf sowie in Böhlen, Cahnitz, Gostewitz, Jahnishausen,

Mautitz, Nickritz, Poppitz und Pochra. „Die Ungeduld ist riesengroß, deshalb bin ich froh, dass wir dieses wichtige Etappenziel erreicht haben“, so der Oberbürgermeister. „Die Versorgung kommt insbesondere den Menschen in den ländlichen Ortsteilen zugute. Für zahlreiche Unternehmen wird sich die digitale Basis entscheidend verbessern.“ Für alle Hauseigentümer im Ausbaubereich ist der An-

schluss kostenlos. SachsenEnergie wird sie anschreiben und die Planung nach dem konkreten Bedarf ausrichten, erklärte SachsenGigaBit-Geschäftsführer Jens Schaller. Beim Tiefbau für die Leerrohre will man sich eng mit den Stadtwerken, der Telekom Riesa oder auch der Wasserversorgung abstimmen, um Mehrfachaufgrabungen zu vermeiden.

U. Päsler / SachsenEnergie



Abfluss und Brücke wurden im historischen Stil neu errichtet. Foto: U.P.

Wieder Wasser im Schlossteich Jahnishausen Ablaufbauwerk fertiggestellt

Der komplette Neubau des Ablaufbauwerks samt Bogenbrücke am so genannten Wal im Schlosspark Jahnishausen ist fertiggestellt. Seit dem vorigen Herbst war der marode Abfluss – auch unter Beachtung von Denkmalschutzauflagen – für rund 375.000 Euro komplett erneuert worden.

Eigentlich wollte die Stadt die Gelegenheit nutzen, in dem wegen der Bauarbeiten ohnehin trockengelegten Teich gleichzeitig eine Entschlammung durchzuführen. Dabei müsste der Schlamm noch auf Schadstoffe geprüft werden, auch das Ausbringen auf Felder wäre nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich ge-

wesen. Die ermittelten Kosten von mehreren hunderttausend Euro übersteigen aber die finanziellen Möglichkeiten im städtischen Haushalt. Da auch ein Fördermittelantrag leider nicht erfolgreich war, musste das Vorhaben vorerst abgeblasen werden. Der Wasserzufluss aus der Keppritz wurde deshalb wieder geöffnet. U.P.



Gefällt mir 7.425

news.aus-riesa.de

NACHRICHTEN FÜR RIESA



„Wir in Gröba“ lädt wieder zum Sonntags-Café ein Gitarrenklang beim Kaffee

Die Stadtteilinitiative „Wir in Gröba“ lädt am 25. Juni zum 4. Sonntags-Café des Jahres auf die Wiese zwischen Remise und Schloss Gröba ein. In der gemütlichen Atmosphäre des Schlossparks begrüßen die Initiatoren wieder Radfahrer, Spaziergänger und Bewohner. Frischer Kaffee und hausgemachter Kuchen werden durch das freundliche, ehrenamtlich arbeitende Team serviert, und es gibt Gelegenheit zu Schwatz und Begegnung. Für Kinder, Eltern und Großeltern laden Großspiele ohne Stecker und die Outdoor-Fahrzeuge des Sprungbrett e.V. zum gemeinsamen Spielen ein.

Das musikalische Programm gestaltet der preisgekrönte Gitarrenvirtuose Christian Leonardo Zack gemeinsam mit seinem Dresdner Hochschullehrer Prof. Ralf Beutler, der bekanntlich Riesaer ist. Beide sind schon zwei Mal

beim Sonntags-Café aufgetreten. Dabei begeisterte nicht nur Zacks virtuoses Gitarrenspiel, sondern ebenso seine Geschichten zu den Instrumenten, die er teilweise selbst entworfen und gebaut hat. Von den Eltern schon früh an die Musik herangeführt, entdeckte Christian als 15-Jähriger die Welt der Gitarre und zog wenig später mit seiner Mutter nach Chile. Während eines klassischen Gitarrenstudiums lernte er den Gitarrenbauer Carlos Lopez Menares kennen und ging bei ihm in die Lehre: „Die Suche nach neuen Klangwelten findet nie ein Ende“, sagt er. In seinen Kompositionen verbinden sich Einflüsse des Impressionismus, Fingerstyle, südamerikanischer Folklore, Jazz und seiner Reisen durch die Welt. Während seines Studiums an der Musikhochschule Dresden gewann Christian 2021 den European Guitar Award. A.N.

Konzertreihe „Live aus dem Tierpark“: Auftakt mit Songland Musikgenuss in toller Atmosphäre

Auch in diesem Sommer wird das historische Gelände des Tierparks im Riesaer Klosterareal zum Schauplatz hochwertiger Open-Air-Konzerte in besonderer Atmosphäre. Die kleine Konzertreihe bietet den Besuchern die Möglichkeit, an lauen Sommersonnabend Abenden großartige Musik unter freiem Himmel zu genießen. Umgeben von historischen Gebäuden mit dem Charme vergangener Zeiten lässt es sich wunderbar entspannen und den Klängen der Musik lauschen. Auch die gastronomische Versorgung wird sichergestellt.

In diesem Jahr präsentiert „Live aus dem Tierpark“ in drei Konzerten wieder ein abwechslungsreiches Programm, das für jeden Geschmack etwas bereithält. Den Auftakt bestreiten am Sonntag, 25. Juni, Sängerin Sarah Lipfert, Christoph Reuter (Piano) und Stephan Bormann (Gitarre) mit ihrer neuen



Christoph Reuter, Sarah Lipfert und Stephan Bormann (v.l.). Foto: PR

Band Songland. Die leidenschaftlichen Künstler schreiben Lieder über stilistische Grenzen hinweg, in denen sich Einflüsse aus Soul, Pop, Jazz und dem Singer-Songwriter-Genre finden. Ihre Texte sind voller Poesie, die Songs brillante musikalische Kleinodien.

Fortgesetzt wird „Live im Tierpark“ am 23. Juli mit „Danny Street“, bevor am 27. August „Malte Vief's Kammer“ zu Gast sind. Konzertbeginn ist

jeweils 19.15 Uhr, der Einlass ist ab 18.15 Uhr am Haupteingang an der Klosterkirche möglich, so dass man sich vorher auch noch im Gelände des Riesaer Tierparks umschauen kann.

Eintrittskarten sind in der RIESA Information, im DDV-Lokal und an weiteren bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Informationen findet man auf www.tierpark-riesa.de sowie auf Facebook und Instagram. FVG

Existenzgründer-Seminar

Das nächste Seminar für Existenzgründer zur Wissensvermittlung für den Unternehmensstart findet vom 3. bis 5. Juli 2023, 15 bis 21 Uhr, im TGZ Glaubitz statt. Dabei werden Wissensgebiete wie Unternehmenskonzeption/ Businessplan, Buchführung & Steuern, Finanzierung, Marketing, Recht und Versicherungen mit Dozenten besetzt, die Fachleute auf ihren Gebieten sind. Eine anschließende Unterstützung bei der Erarbeitung des Businessplanes kann bei Bedarf erfolgen. Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat. Voraussetzung sind die Idee bzw. Absicht zur Gründung einer selbständigen Existenz. Die Anmeldung ist bis zum 26. Juni 2023 unter <https://eveeno.com/existenz> möglich, die Teilnahmegebühr beträgt 99 Euro. Anmeldungen sind im TGZ bei Petra Boeck, Tel. 035265/644955, möglich. Info: TGZ

„Halbzeit“-Bilanz bei Umfrage zur Seniorengesundheit

Innenstadt und Weida auskunftsfreudig

Wer mit offenen Augen durch die Stadt geht, dem sind sie sicher schon ins Auge gefallen: Riesas ansprechend aufgemachte Fragebögen zur Senioren-Gesundheit. Gut sichtbar sind sie seit Mai in der Bibliothek und im Stadtmuseum, im Hallenschwimmbad und an vielen anderen Stellen, an denen sich ältere Riesaerinnen und Riesaer gern treffen, ausgelegt. Inzwischen ist quasi „Befragungs-Halbzeit“, und zahlreiche Angehörige der Generation 60+ gaben schon freimütig (und selbstverständlich anonym) Auskunft: Etwa darüber, dass für die allermeisten zum Thema

Gesundheit nicht nur unmittelbare medizinische Fragen, sondern auch Unternehmungen mit Freunden, Kultur und Bewegung gehören. Häufig angemerkt wird auch der Bedarf nach mehr altersgerechtem und barrierefreiem Wohnraum.

Wichtig: Wohnraum, Freizeit & Kultur

Zu den am häufigsten genannten Hobbys dieser Altersgruppe zählen Gartenarbeit, Sport und Lesen. Interessanterweise haben sich bisher fast doppelt so viele Frauen wie Männer an der Umfrage beteiligt. Die meisten Antworten gaben da-

bei Einwohner und Einwohnerinnen aus der Innenstadt und aus Weida. Da dürfen andere Stadt- und Ortsteile durchaus noch „aufholen“!

Falls noch Fragebögen benötigt werden (die Umfrage der Projekte „Gesund und selbstbestimmt im Alter“ und „Zukunftswerkstatt Kommune“ läuft noch bis 31. Juli 2023) können sie jederzeit angefordert werden unter Tel. 03525 700-485 oder per Mail: buergerservice@stadt-riesa.de. Ausfüllbar ist der Bogen auch digital über das Beteiligungsportal der Stadt: <https://mitdenken.sachsen.de/1033576>. K.S.

Mit Ihrer Anzeige zaubern wir einen Hingucker ins Riesaer Amtsblatt.

Sie erreichen damit schnell & einfach **20.000 Haushalte!**

ANZEIGENANNAHME:
☎ 03525/727122
c.eulitz@polyprint-riesa.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

IMPRESSUM

„Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“

Herausgeber:
Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG)
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa

Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa

Verantwortlicher Redakteur:
John Jaeschke · Tel. 03525/601-485
E-Mail: john.jaeschke@fvgr-riesa.de

Redaktion:
Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Anzeigenleitung/Herstellung:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de

Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122
Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 19.6.2023

Verteilung: Bachmann Direktwerbung
Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 23.6.2023.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38 Krematorium Durchwahl	03521/452077 453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft



Stadtfestauffakt mit der Elbland Philharmonie Sachsen auf der Muskator-Terrasse

Unsterbliche Musicalmelodien

Schwungvoller Beginn an seinem außergewöhnlichen Ort: Zum Auftakt des 30. Riesaer Stadtfestes ist die Elbland Philharmonie Sachsen am Freitag, 30. Juni, 18 Uhr, mit einer großen Musical-Gala auf der Terrasse des Muskat-

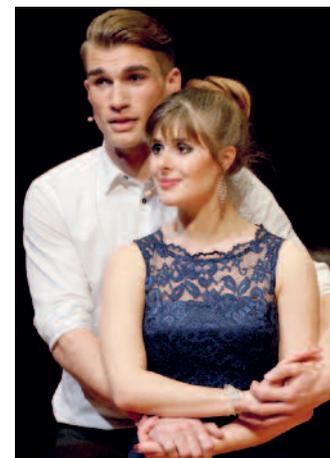
orgeländes zu erleben. Der Eintritt zum Konzert ist kostenfrei.

Musikalisch geht es dabei vom New Yorker Broadway zum Londoner West End – unter der Leitung von Chefdirigent Ekkehard Klemm erklingen un-

sterbliche Melodien legendärer Musicals. Der Streifzug hält unter anderem Titel aus dem Klassiker „West Side Story“ von Leonard Bernstein bereit. Das Orchester taucht ein in die dramatische Geschichte von Tony und Maria, die sich

vor dem Hintergrund des Bandenkrieges der US-amerikanischen „Jets“ und der puerto-ricanischen „Sharks“ abspielt. Die Titel „Maria“, „One hand, one heart“ und „Somewhere“ sind Ausdruck der tiefen Sehnsucht nach Liebe, Harmonie und einem friedlichen Miteinander. Die Musicaldarsteller Christian Funk und Ira Theofanidis werden den handlungstragenden Figuren mit ihren großartigen Stimmen Leben einhauchen.

Nicht fehlen dürfen Ausschnitte aus dem erfolgreichsten Musical aller Zeiten mit Inszenierungen in 27 Ländern und mehr als 130 Millionen Besuchern: „Das Phantom der Oper“ unterrichtet – geheimnisvoll maskiert und durch eine Spiegelwand geschützt – seine begabte Gesangsschülerin Christine, die bald darauf zur gefeierten Sängerin des Pariser Opernhauses aufsteigt. Das Schicksal des im Gesicht schwer entstellten Phantoms erfüllt sich mit seiner Zunei-



Die Gesangsparts bestreiten Ira Theofanidis und Christian Funk.

gung zu Christine, die seine Liebe nicht erwidern kann.

Die Verflechtung revolutionärer und gesellschaftlicher Umbrüche mit ganz persönlichen Lebenserfahrungen wird nirgendwo so eindringlich geschildert wie in „Les Misérables“, dessen Handlung auf dem Roman „Die Elenden“ von Victor Hugo basiert. Im Konzert erklingt das Lied von Fantine „Ich hab' geträumt vor langer Zeit“. Melodien aus „Elisabeth“, „Mamma Mia“, „Tanz der Vampire“ und „Moulin Rouge“ sind ebenfalls zu hören. EPS



Öffentlich ist die Terrasse am ehemaligen Muskatorwerk noch gar nicht zugänglich. Beim Konzert der Elbland Philharmonie zum Stadtfestauffakt wird sie erstmals zu einem Ort der Kultur. Fotos: U.P. / KDB

Neue Ferienangebote der Offenen Werkstatt Riesa

Leiterstuhl und Felgengrill

Bald sind Sommerferien, und dann starten in der Offenen Werkstatt Riesa, Lange Straße 51c (hinter dem Rudolf-Stempel-Gymnasium), wieder zwei Handwerker-camps für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Zum einen geht der Aufruf an alle, die bequem sitzen möchten und trotzdem hoch hinauswollen: Vom 10. bis 13. Juli gibt es ein tolles Angebot, mit Holz zu arbeiten. Mit dem stabilen, selbst gebauten Leiterstuhl aus zum Teil recycelten Massivholz erreicht man sicheren Schrittes eine höhere Ebene und kommt ohne Mühe auch noch an das oberste Regalfach im Kinderzimmer.

Sommer bedeutet natürlich auch, mehr Zeit im Freien zu verbringen. Ob im Garten oder auf der Terrasse – Grillen macht immer Spaß: Deshalb startet vom 14. bis 17. August eine Neuauflage des beliebten Camps „Von der Felge zum Grill“. Dem Upcycling-Gedanken folgend, ent-

steht hier nach einigem Sägen, Feilen, Bohren, Gewindeschneiden und mehr aus einer ausgedienten Stahlfelge in nur vier Tagen ein toller Outdoor-Grill. Wer hat schon ein so cooles Teil und kann auch noch sagen: „Das habe ich selbst gemacht“? Interessierte können sich noch anmelden, die Zahl der Plätze ist jedoch begrenzt.

Ab dem neuen Schuljahr finden in der Offenen Werkstatt wieder Handwerker-AGs für interessierte „Nachwuchshandwerker“ statt. In den Bereichen Elektrotechnik, Bau, Kfz- oder Metallhandwerk, aber auch im Holz- und Bäckerhandwerk stehen die Türen dann offen.

Anmeldungen und Rückfragen können an Cornelia Hartzsch per E-Mail: hartzsch@khs-meissen.de oder telefonisch (0162 8459610) gerichtet werden. Aktuelle Informationen sind auch unter www.instagram.com/offene_werkstatt_riesa einsehbar. H.H.

20 Jahre Accademia Dantesca Jahnishausen e.V.

Theater der besonderen Art

Manche Besucher reiben sich die Augen, wenn sie nach längerer Zeit dem Schloss Jahnishausen und dem angrenzenden Park einen Besuch abstatten: Wer Rittergut und Schloss noch von früher kennt, ist voller Anerkennung für das, was in 20 Jahren durch bürgerschaftliches Engagement, durch Förderungen und Spenden zuwege gebracht wurde.

Nähert man sich dem Schloss von der Parkseite, so hat man

einen guten Vergleich des „Vorher“ mit dem „Nachher“, denn der Ostflügel ist noch unsaniert, während der Westflügel wie neu erstrahlt. Zwei Parkseminare haben dem Park wieder klare Konturen gegeben: der Zaun und etliche Hecken wurden zurückgebaut und geben den unverstellten Blick aufs Schloss frei. Und der 200-jährige Gingko-Baum bekommt wieder viel Licht und kann weiterhin wachsen und gedeihen.

All das will der Verein „Accademia Dantesca Jahnishausen“ am Sonnabend, 24. Juni, anlässlich seines 20. Gründungsjahres feiern und lädt herzlich dazu ein. Die Initiativen und Ziele des Vereins – Angebote zu Kunst, Kultur und Umwelt als auch die Schlosssaniierung – sind auf Schautafeln dokumentiert und werden am Jubiläumstag und darüber hinaus zu sehen sein. Eingeladen wird für 18 Uhr überdies zu einem Theaterabend besonderer Art: In der Schlosskirche Jahnishausen ist das MAPH-Theater mit dem humorigen Stück „Männerträume im Grünen“ zu erleben, ein Stück, das ganz ohne Worte auskommt! Und dennoch wird eindrücklich gezeigt, was es heißt, wenn Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, aus unterschiedlichen Hintergründen und Kulturen aufeinander treffen – und wie Annäherung und Miteinander trotz alledem gelingen können. Der Eintritt ist frei. B.R.



Das MAPH-Theater widmet sich „Männerträumen“.

Foto: MAPH



Sportakrobatik: Begeisterte Fans beim Internationalen Sachsenpokal

Übungen als Kunstwerke



Noel Gallitzdorfer und Alexandra Kraft trumpten gleich bei ihrem ersten großen Auftritt auf. Foto: SCR

Am dritten Mai-Wochenende fand endlich wieder der Internationale Sachsenpokal der Sportakrobatik statt. Knapp 200 Sportlerinnen und Sportler aus Finnland, Polen, der Ukraine, der Schweiz und ganz Deutschland zeigten vor 500 begeisterten Zuschauern in der WM-Sporthalle atemberaubende Übungen und ausdrucksstarke Choreografien. Besonders erfreulich fürs heimische Publikum waren die Erfolge der Sportakrobaten des SC Riesa. Das Mixpaar Noel Gallitzdorfer und Alexandra Kraft turnte zum ersten Mal vor Publikum und wirkte doch so, als täten sie dies des Öfteren. Mit einer fehlerfreien Darbietung sicherten sich beide den 2. Platz hinter dem Paar aus Dresden und vor der starken Konkurrenz aus Polen. In der Juniorenklasse erturnte das Herrenpaar Hannes Woitaß und Lyven Stempel, am-

tierende sächsische und deutsche Meister, mit seinen ausdrucksstarken Übungen nicht nur die Goldmedaille, sondern auch einen der begehrten Sachsenpokale.

Bei den Senioren ging World-Games-Silbermedaillengewinner Daniel Blintsov mit seiner nunmehrigen Partnerin Diana Lust (Mergelstetten) an den Start. Trotz der Anspannung

» Über die Matte „geschwebt“

gewohnt ruhig und mit großer Ausdrucksstärke „schwebten“ sie förmlich über die Matte. Jede Übung war ein kleines Kunstwerk, das das Publikum in seinen Bann zog. Zu Recht erhielten beide an allen drei Wettkampftagen die Tageshöchstwerte und sicherten sich mit der höchsten Gesamtpunktzahl den Sachsenpokal in ihrer Altersklasse.

Komplettiert wurden die herausragenden Leistungen der SC-Akrobaten durch die Trio-Teams aus der Ukraine, die aufgrund des Krieges in ihrer Heimat seit mehr als einem Jahr in Riesa trainieren. Bei den Junioren zeigten Kataryna Huzhva, Polina Makieiva und Valeria Makieieva durchweg Spitzenübungen und wurden ebenfalls mit dem Sachsenpokal belohnt. Bei den Senioren erreichten Alina Kosenko, Daria Kotsiuruba und Alisa Perekhrest einen hervorragenden 3. Platz hinter den Trios aus Hoyerswerda und Mainz-Finthen.

Ein großer Dank gebührt den fleißigen Ehrenamtlichen, die erneut für den reibungslosen Ablauf des gesamten Wochenendes sorgten, sowie der FVG für ihre Unterstützung und natürlich allen Zuschauern, die alle Sportler begeistert unterstützten. SCR

Ehemaligen-Ball in der Feralpi-Arena

Derby als netter Treff

Im Oktober 2018 trafen die einstigen Rivalen des TSV Stahl Riesa und des Sportclubs Riesa zuletzt auf dem Fußballplatz aufeinander. Mehr als vierzig ehemalige Spieler sahen sich zum Traditionsderby wieder, das vor 330 Zuschauern mit einem 2:2-Remis endete. Zwischen 2005 und 2009 fanden sieben „echte“ Derbys zwischen den damaligen sportlichen Rivalen statt – und die Stadt, zumindest der fußballinteressierte Teil, brodelte. Insgesamt besuchten fast 6.000 Zuschauer diese heiß umkämpften Spiele. Die Bilanz ist ausgeglichen: Dreimal ging der SC als Sieger vom Platz, ebenfalls dreimal der TSV, eine Partie endete remis.

Inzwischen ist die teilweise verbissene Rivalität von einst längst dem netten Treffen unter Sportfreunden gewichen. Der sportliche Ehrgeiz ist aber auch bei den älteren Herren ungebrochen.

Am Sonnabend, 24. Juni, lebt das Traditionsderby nun in der Feralpi-Arena wieder auf. Beim „Ehemaligen-Ball“ sind diesmal auch Spieler dabei, die bis 2018 die Schuhe für die BSG Stahl Riesa geschnürt haben. Die Wiedersehensfreude wird bei den Fans des Riesaer Fußballs und den Spielern natürlich groß sein. Der Anpfiff erfolgt 15 Uhr. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Nachwuchs der BSG Stahl Riesa zu Gute. Info: BSG

Unterwegs mit den Wanderern des SC Riesa

Zur Burg Gndenstein



Eine der Wandergruppen vor der Burg Gndenstein. Foto: privat

Von den 58 Wanderfreunden des SC Riesa kannte die Mehrheit die Burg Gndenstein bisher nicht. Dabei ist sie ein echtes historisches Kleinod, denn sie gilt als Sachsens besterhaltene romanische Wehranlage. Sie entstand bereits im frühen 13. Jahrhundert. Danach folgte ein vielseitiger Ausbau. Bis 1945 war die Burg etwa 600 Jahre ununterbrochen in Privatbesitz. Ihre touristische Nutzung begann zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Die leistungsstärkste Wandergruppe hatte von Geithain über Syhra, Terpitz und Kohren-Sahlis abwechslungsreiche 16 Kilometer – zum Teil an der Wyhra entlang – vor den Füßen.

Die im Frühling ergrünte Natur, das herrliche Wanderwetter und die Gastronomie in der Burg ließen diese Wanderung zu einem echten Erlebnis werden. Ende Juni sind die Wanderer an der Freiburger Mulde in Richtung Leisnig unterwegs. G. Göttlich

Berger & Coll.

Andreas Berger

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Hauptstraße 10 · 01589 Riesa · Telefon 03525/514999
www.bbc-rechtsanwaelte.de · riesa@bbc-rechtsanwaelte.de



Rime feierte 30 Jahre am Standort Riesa

XXL-Turnier und Blicke in die Werkhalle

Das 30. Jubiläum der Rime GmbH wurde groß gefeiert. Der Riesaer Blechverarbeiter lud Kunden und Lieferanten zu den bewährten Kundentagen ein. „Ein persönlicher Austausch zwischen unseren Kunden und dem Vertrieb ist wichtig“, sagt Torsten Gast, Betriebsleiter Vertrieb und Einkauf. „Außerdem haben die Kunden so die Gelegenheit, unsere Maschinen und Fertigungsmöglichkeiten live zu sehen.“ Dem Werksrundgang folgte eine Abendveranstaltung im Hammerbräu mit Verkostung des Riesaer Bieres.

Ein Bewerbernachmittag bot Interessierten die Möglichkeit, das Unternehmen in lockerer Atmosphäre kennenzulernen. „Wir schauen nach vorn, werden weiter investieren und uns vergrößern“, so Frans Tollenaar, Geschäftsführer von Rime. Dazu braucht es eine motivierte Belegschaft. Aktuell sind über 120 Beschäftigte in Büro und Produktion tätig. Das Familienfest am Samstag war dann ein voller Erfolg: über 500 Besucher wurden gezählt. Im XXL-Menschenkicker-Turnier kämpften neun



Die Cheerleader waren auf verschiedene Weise beteiligt. Foto: Rime

heimische Vereine, angefeuert von den RCV-Cheerleadern, um Tore und Siege. Doch niemand ging leer aus: Über 5.000 Euro spendete das Unternehmen an die teilnehmenden Vereine. Große und kleine Besucher konnten zudem einen Blick in die Produktion werfen und an der Reaktionswand ihre Schnelligkeit testen. Die kleinsten Gäste freuten sich über die Hüpfburg und Kinderschminken mit den Cheerleadern.

Zum Abschluss der Feierlichkeiten waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Familien eingeladen. Auch ei-

ne Delegation der Schwesterfirmen Tosec und Teqram aus dem niederländischen Zwolle war angereist. „Das Fest hat unsere Erwartungen übertroffen. Wir sind sehr stolz darauf und denken schon über eine Wiederholung im Jahr 2024 nach“, resümierte Frans Tollenaar.

Rime stellt als Lohnfertiger mit moderner CNC-Maschinenteknik Groß- und Kleinteile nach Kundenwunsch her. Seit 2007 ist das Unternehmen ein Teil von Tollenaar Industries, einer Firmengruppe, die ihren Sitz in Zwolle hat.

Info: Rime

Zweiter Projektauftrag der Fachkräfteallianz Meißen

Anträge möglich

Noch bis 30. Juni 2023 können Unternehmen im Rahmen der Fachkräfteallianz Meißen und entsprechend der Fachkräftenrichtlinie des Freistaats Anträge für Maßnahmen zur Sicherung internationaler Fachkräfte stellen. Förderfähig sind Maßnahmen zum Aufbau von Strukturen mit dem Ziel der Anwerbung und Begleitung ausländischer Fachkräfte und von Menschen mit Migrationshintergrund. Es ist eine Förderung von bis zu 90 Prozent der Gesamtkosten (Sach- und Personalkosten) möglich. In der regionalen Fachkräfteallianz werden die Projektanträge bewertet und entsprechend dem zur Verfügung stehenden regionalen Budget priorisiert. Bei der Entscheidung ist es besonders wichtig, dass das Projekt passfähig zum regionalen Handlungskonzept der Fachkräfteallianz ist, sich sinnvoll in die Region einbettet und bereits bestehende Aktivitäten oder Vorläu-

ferprojekte ergänzt. Befürwortete Anträge werden an die Sächsische Aufbaubank (SAB) als Bewilligungsstelle weitergereicht.

Die Einreichung, der den Vorgaben der Sächsischen Aufbaubank entsprechenden vollständigen Unterlagen, wird erbeten an das Landratsamt Meißen, Jobcenter/Regionale Fachkräfteallianz, Postfach 100152, 01651 Meißen, oder als E-Mail an JC.Fachkraeftenallianz@kreis-meissen.de. Mit weiteren Fragen können sich Interessierte an Tilo Richter, Tel. 03521 725-4033 wenden.

Zur regionalen Fachkräfteallianz des Landkreises Meißen gehören das Jobcenter, die Wirtschaftsförderung Region Meißen, Industrie- und Handelskammer, Arbeitsagentur Riesa, Kreishandwerkerschaft, die Handwerkskammer, die Städte Coswig und Großenhain, das Landesamt für Schule und Bildung, der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises. Seit Gründung der Allianz 2016 wurden 22 Projekte erfolgreich gefördert. LRA

- Anzeige -

Sex im Parkhaus – doch wer haftet für dabei verursachte Schäden?

- Anzeige -

Zur Abwechslung darf ich heute einmal ein aktuelles Urteil aus der Rubrik „Auch das gibt's“ vorstellen, welches wohl eher zum „schmuzeln“ geeignet ist. Was war passiert? Der Kläger parkte seinen Pkw über Nacht in einem Parkhaus. Dieses Parkhaus wurde durch den Betreiber ununterbrochen mit Überwachungskameras überwacht. In der Nacht kamen zwei unbekannte Personen in das Parkhaus und hatten Geschlechtsverkehr auf der Motorhaube des klägerischen Fahrzeuges. Anschließend verließen die beiden Personen das Parkhaus, ohne dass deren Identität festgestellt wurde. Als der Kläger am nächsten Morgen zu seinem Pkw zurückkehrte, bemerkte er an diesem verschiedene Beschädigungen – z. B. Lackkratzer und Dellen auf der Motorhaube. Aufgrund dessen nahm er Kontakt zum Wachpersonal des Parkhauses auf, welches ihm die Aufnahmen der Überwachungskameras zugänglich machte. In diesem Zuge erlangte der Kläger Kenntnis davon, dass 2 Personen an/auf seinem Fahrzeug Geschlechtsverkehr hatten. Der Kläger machte nunmehr vor dem Landgericht Köln (LG) den Betreiber des Parkhauses dafür verantwortlich und verklagte diesen auf Zahlung des am Fahrzeug entstandenen Schadens von über 5.000,00 €. Dabei war der Kläger der Auffassung, es sei die Aufgabe des Parkhausbetreibers gewesen, die Videoaufzeichnungen durchgehend zu beobachten und derartige Vorkommnisse zu unterbinden. Wenigstens aber sei es zu erwarten gewesen, dass der Parkhausbetreiber bzw. dessen Personal den Vorgang bemerken und die Polizei rufen würde, damit die Identität der Unbekannten festgestellt werden könnte. Das LG Köln wies die Klage mit Urteil vom 09.01.2023, Az.: 21 O 302/22, ab. Nach Ansicht des Landgerichts war der Parkhausbetreiber nicht dazu verpflichtet, die von ihm installierten Überwachungskameras ununterbrochen durch Personal beobachten zu lassen um etwaige Verstöße gegen die Sicherheit und Ordnung im Parkhaus lückenlos zu bemerken oder gar zu verhindern. Nach Auffassung des LG sei vorliegend vielmehr davon auszugehen, dass die Kameras mehr zu repressiven als zu präventiven Zwecken dienten: Für den Fall, dass ein Fahrzeughalter bei Rückkehr zu seinem Fahrzeug (neue) Beschädigungen feststellt, könne er mithin auf den Parkhausbetreiber zukommen, welcher dann entsprechend bei den Aufnahmen nachforschen und ggf. bei der Aufklärung des Schadenfalls helfen könne. Im „Normalfall“ wird dies auch erfolgreich sein, da beispielsweise bei „Parkremplern“ regelmäßig das Kennzeichen des Unfallgegners zu sehen und die Tat entsprechend dokumentiert sein dürfte. Zudem, so das LG weiter, sei vorliegend zu berücksichtigen, dass das Liebesspiel maximal 9 Minuten andauerte. Bei Handlungen mit solch einer kurzen Dauer stellt es nach Ansicht des LG keine Verletzung des Parkhausbetreibers dar, diese Handlungen nicht bemerkt oder gar verhindert zu haben. Insoweit sei es auch fraglich, wie das Personal des Parkhausbetreibers die Täter ohne Eigengefährdung hätte stellen sollen oder ob die hypothetisch hinzugerufene Polizei schnell genug vor Ort gewesen wäre.

PS: Rechtlich spannender dürfte vorliegend die Frage sein, ob eine etwaig bestehende Teilkaskoversicherung den Schaden am klägerischen Fahrzeug regulieren muss. Dies wäre dann der Fall, wenn der Schaden auf Vandalismus, also mutwillige/böswillige Beschädigung zurückzuführen ist. Die Frage lautete dann also: Kann Geschlechtsverkehr mit Vandalismus gleichgesetzt werden?

Martin Volkmann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Fachanwalt für Versicherungsrecht



BSKP®

STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER
RECHTSANWÄLTE

<p>Sebastian Lohse Rechtsanwalt und Mediator</p> <p>Danny Graßhoff Rechtsanwalt</p>	<p>Martin Volkmann Rechtsanwalt</p> <p>Maria Fetzer Rechtsanwältin</p>
---	--

BSKP Riesa · Hauptstraße 44 · 01589 Riesa · Telefon 03525-5032-0 · riesa@bskp.de

TAXI WALINISCH



☎ 03525 - 733737

Ihr hilfsbereiter Fahrdienst für alle Generationen u. jeden Anlass.

Wir bringen Sie sicher an Ihr Ziel!

- Arzt- und Krankenkassenfahrten
- Dialysefahrten u. Bestrahlungen
- Fahrt zur Reha-Klinik
- Flughafentransfer
- Hotelfahrdienst
- Fahrten zum Einkaufen
- Geschäftskundenfahrten

Fuhrpark inkl. 2 Achtsitzer

Firma: Franz-Mehring-Str. 18, 01589 Riesa



Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Riesa zur Aufforderung der Anmeldung von Schulanfängern für das Schuljahr 2024/2025

Nach dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen beginnt mit dem Schuljahr 2024/2025 für alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2017 und dem 30. Juni 2018 geboren sind, die Schulpflicht. Kinder, die das 6. Lebensjahr bis spätestens 30. September 2024 vollenden, können von ihren Sorgeberechtigten in der Schule angemeldet werden.

Die Sorgeberechtigten werden gebeten, ihr Kind im Zeitraum vom 1. August bis zum 15. September 2023 an einer öffentlichen Riesaer Grundschule anzumelden. Dafür können folgende Tage und Zeiten genutzt werden:

- Montag, 11.09.2023 von 9:00 bis 12:00 Uhr
- Dienstag, 12.09.2023 von 9:00 bis 12:00 Uhr
- Mittwoch, 13.09.2023 von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:30 Uhr
- Donnerstag, 14.09.2023 von 9:00 bis 12:00 Uhr
- Freitag, 15.09.2023 von 9:00 bis 12:00 Uhr

Unter Berücksichtigung von Ferien- und Urlaubszeiten kann vom 3. Juli bis zum 8. September 2023, eine Anmeldung auch abweichend zu den vorbenannten Zeiten erfolgen. Hierzu ist ein gesonderter Termin (**Nur telefonische Terminvergabel!**) mit der Schule zu vereinbaren.

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Geburtsurkunde oder ein entsprechender Nachweis zur Identität des Kindes;
- Nachweis über ausreichenden Masernschutz¹;
- ggf. Nachweis über das alleinige Sorgerecht (Gerichtsurteil, Bestätigung des Jugendamtes);
- ggf. Umzugsnachweis (Meldebescheinigung).

Eine persönliche Vorstellung des Kindes ist zur Schulanmeldung **nicht** erforderlich.

Für das Stadtgebiet Riesa gilt ein gemeinsamer Schulbezirk. Sorgeberechtigte können ihr Kind an einer der folgenden öffentlichen Riesaer Grundschulen anmelden:

- 1. Grundschule Riesa „Käthe Kollwitz“, Rathausplatz 3, 01589 Riesa
Kontakt: Tel. 732324, E-Mail: sekretariat@1-gs-riesa.lernsax.de
- 3. Grundschule Riesa, Magdeburger Straße 5, 01587 Riesa
Kontakt: Tel. 872379, E-Mail: sekretariat@3-gs-riesa.lernsax.de
- 4. Grundschule Riesa, Alleestraße 41, 01591 Riesa
Kontakt: Tel. 733816, E-Mail: sekretariat@4gsrie.lernsax.de

Kinder, die eine Grundschule außerhalb des Schulbezirkes oder eine Grundschule in freier Trägerschaft besuchen sollen, müssen zunächst an einer der vorbenannten öffentlichen Grundschulen angemeldet werden.

Kinder mit Wohnsitz in den Ortsteilen Nickritz, Leutewitz, Jahnishausen, Böhlen und Gostewitz zählen zum Schulbezirk der Grundschule Prausitz. Schulpflichtige Kinder aus den genannten Ortsteilen sind anzumelden an der

- Grundschule „Franciscus Nagler“ Prausitz, Hauptstraße 11, 01594 Hirschstein
Kontakt: Tel. 035266 82420, E-Mail: glomb-grundschule-prausitz@t-online.de

Die Gemeinde Hirschstein als Schulträger dieser Grundschule nimmt die Schulanmeldungen am Mittwoch, dem 30. August 2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr in der Grundschule (Container) entgegen. Abweichende Terminvereinbarungen sind wochentags von 7:00-11:00 Uhr telefonisch möglich. Zur Schulanmeldung sind neben den oben benannten Unterlagen die unter www.grundschule-prausitz.de und/oder <http://www.hirschstein.de/> abrufbaren Formulare ausgefüllt mitzubringen.

Allgemeine Auskünfte zur Grundschulanmeldung erteilt Frau Stoye vom Sachgebiet Bildung und Soziales der Stadtverwaltung Riesa.

Kontakt: Tel. 03525 700483, E-Mail: buergerservice@stadt-riesa.de

Rechtsgrundlagen: §§ 27, 31 Abs. 1, 62 Abs. 1 Schulgesetz für den Freistaat Sachsen (SchulG) i. V. m. § 3 Schulordnung Grundschulen (Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Grundschulen im Freistaat Sachsen – SOGS); Satzung der Großen Kreisstadt Riesa zur Festlegung der Schulbezirke für die Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft (Schulbezirkssatzung).

¹ Nachweis über ausreichenden Masernschutz durch

- Impfausweis oder Impfbescheinigung
- ärztliche Bescheinigung über erfolgte Masernschutzimpfung (Es müssen zwei Impfungen ersichtlich sein.)
- ärztliches Zeugnis über Immunität gegen Masern
- ärztliche Bescheinigung, dass eine Masernschutzimpfung aus medizinischen Gründen dauerhaft oder vorübergehend nicht möglich ist
- Bestätigung einer staatlichen Stelle oder Leitung einer Einrichtung (z. B. Kita, Kinderheim), dass einer der vorgenannten Nachweise bereits vorgelegt wurde

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Riesa schreibt folgende Bauleistung aus:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Stadt Riesa – Düker An der Döllnitz Kanal- und Schachtsanierung in geschlossener Bauweise

Der vollständige Ausschreibungstext wurde auf eVergabe.de und auf Vergabe24.de am 06.06.2023 und im Ausschreibungsblatt Sachsen am 09.06.2023 veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen sind mit kostenpflichtigem Zugang abrufbar unter www.eVergabe.de oder kostenfrei abrufbar über die zentrale Plattform des Bundes www.service.bund.de.

Für Fragen steht Ihnen die Vergabestelle telefonisch unter 03525 700-308 oder 700-309 zur Verfügung.



Parkraumeinschränkungen

Montag, 19. Juni: Stralsunder Straße von Magdeburger Straße bis Chemnitzer Straße; Weimarer Straße von Wendehammer bis Segouer Straße; Wismarer Straße von Schweriner Straße bis Chemnitzer Straße.

Mittwoch, 21. Juni: Bautzner Straße von Wendehammer bis Dresdner Straße; Bran-

denburger Straße von Cottbuser Straße bis Theodor-Storm-Straße; Gabelsbergerstraße von Lange Straße linksseitig.

Freitag, 23. Juni: Brandenburger Straße von Cottbuser Straße bis Ende; Gartenstr. von Lange Straße bis Ende; Geraer Str. von Wendehammer bis Zwickauer Straße.



Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Bornaer Straße: In der Zeit vom 19.6.2023 bis voraussichtlich 30.6.2023 erfolgt in Höhe HNr. 39 die Vollsperrung der Bornaer Straße. Grund ist die Herstellung eines Schmutzwasser-Hausanschlusses. Die Umleitung wird über Canitz geführt.

Alleestraße: Bis voraussichtlich 31.8.2023 bleibt die Allesstraße zwischen der Reußner Straße und der Zufahrt zur Wohnungsgenossenschaft Riesa eG wegen Medienverlegung voll gesperrt.

Freitaler Straße: Bis voraussichtlich 15.9.2023 bleibt die Freitaler Straße wegen Medienverlegung voll gesperrt.

Lange Straße: Bis voraussichtlich 31.10.2023 ist die Lange Straße zwischen Sportlerweg und Am Gucklitz voll gesperrt. Grund ist die Auswechslung der Medien von Gas, Trinkwasser, Fernwärme und Strom. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Dr.-Scheider-Str. zwischen Friedrich-Engels-Str. und Heinrich-Heine-Straße: In der Zeit vom 19.6.2023 bis voraussichtlich 17.11.2023 erfolgt der grundhafte Straßenausbau der Dr.-Scheider-Straße zwischen Friedrich-Engels-Straße und Heinrich-Heine-Straße. Die Arbeiten werden unter Vollsperrung ausgeführt.

IMPRESSUM Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa

Herausgeber: Stadtverwaltung Riesa · Rathausplatz 1 · 01589 Riesa
Erscheinungsweise: wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
Verantwortlicher Redakteur: Uwe Päsler
Tel. 03525/700-205 · Fax 03525/733832
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 23.6.2023.



Stadtwerke Riesa und Staatliche Studienakademie Riesa bündeln ihre Kompetenzen

Mieterstrom ist nachhaltig

Die Stadtwerke Riesa und die Staatliche Studienakademie Riesa der Berufsakademie Sachsen (BA) kooperieren seit langem in Bereichen mit energiewirtschaftlicher Relevanz im engeren und weiteren Sinne. So wurde innerhalb der bestehenden Laborpartnerschaft beispielsweise eine Brennstoffzelle des Typs „Inhouse 5000“ angeschafft. Die Stadtwerke betreiben auf dem Campus in Riesa zudem ein modernes Pelletheizwerk und stellen damit die Wärmeversorgung mit nachwachsenden Rohstoffen sicher.

» PV-Anlagen entlasten Mieter

Neben der Zusammenarbeit im Förderverein, dem Beirat und in der Lehre bündeln aktuell beide Partner ihre Kompetenzen, um das Thema Mieterstrom als Beitrag einer nachhaltigen Energieversorgung in Deutschland voran zu bringen. Prof. Dr.-Ing. Marko Stephan, Leiter des Studienganges Energie- und Gebäudetechnik, und René Röthig, Geschäftsführer der Stadtwerke Riesa, haben die Potenziale, bezogen auf

den Kreis Meißen und auf grundsätzliche Funktionsprinzipien des Mieterstrommodells, wissenschaftlich aufgearbeitet und veröffentlicht. „Als der kommunale Energieversorger unserer Stadt haben wir frühzeitig das erste Mieterstromprojekt umgesetzt. Auf Grund der hohen Anzahl der Mieterhaushalte sehen wir hier weiterhin hohes Potenzial, einen Beitrag zur dekarbonisierten Energieversorgung leisten zu können“, so René Röthig. „Gemeinsam mit unseren Partnern der Berufsakademie Sachsen, hier konkret Prof. Dr. Stephan, wollen wir durch Vermittlung von solidem Wissen die Umsetzung von Mieterstromprojekten insbesondere im Landkreis Meißen befördern.“

Prof. Marko Stephan ergänzt: „Die Mieter sind bisher innerhalb der Energiewende diejenige Bevölkerungsgruppe, die am meisten belastet und nicht gefördert wird. Mit dem Mieterstrommodell kann diese große Gruppe aktiv an der Energiewende partizipieren: Neben einer wirtschaftlichen Entlastung werden auch Präsenz und Akzeptanz von Photovoltaik-Anlagen in städtischen Quartieren erhöht.“



Eine echte Energiewende kann nur direkt mit den Menschen, so wie beim Mieterstrommodell, gelingen: Prof. Marko Stephan (l.) und Stadtwerke-Chef René Röthig sind dabei einer Meinung. Foto: BA Riesa

Die Gemeinsamkeiten auf verschiedenen Gebieten werden schon seit längerem konstruktiv gepflegt: „Die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern verdeutlicht die Bedeutung der Berufsakademie Sachsen als Bildungs- und Wissensdienstleister in der Region.

Die Stadtwerke Riesa sind ein solcher Schlüsselpartner. Wir freuen uns über die erfolgreiche Kollaboration in Lehre und nun auch Forschung“, betont Prof. Dr. Ute Schröter-Bobsin, Direktorin der Studienakademie. Wer über Gebäude mit einem geeigneten

Dach und Mietern darin verfügt, dem stehen die Stadtwerke Riesa als Ansprechpartner zur Verfügung. Der wissenschaftliche Beitrag in „Wissen im Markt“, (6. Jg., S. 25-28) ist auf www.ba-sachsen.de in der Rubrik „News“ abrufbar. Info: SWR

B169: Vereinigtes Wirtschaftsforum schreibt Postkarte Nr. 75

Mahnung und Hoffnung



Rückt das Ziel des Ausbaus der Bundesstraße 169 wirklich näher? Das Vereinigte Wirtschaftsforum Riesa mahnt nicht nur zum schnellen Weiterbau, sondern drückt diese Hoffnung in der neuesten, nunmehr 75. Postkarte an politische Entscheider in Bund und Land aus. Am 4. Juli findet vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig die mündliche Verhandlung zu den Einsprüchen gegen die Baugenehmigung der B-169-Trasse zwischen Seerhausen und Salbitz statt. Von diesem Tag ist noch kein Urteil, aber wohl eine wegweisende Tendenz zum Fortschritt des Vorhabens zu erwarten.

Zweckverband Abfallentsorgung informiert

Saubere Standplätze

Der Zweckverband Abfallentsorgung Oberes Elbtal (ZAOE) weist ausdrücklich darauf hin, die Container-Standplätze sauber zu halten. Leider liegt oft Abfall neben und auf den Containern und muss gesondert entfernt werden. Die Kosten dafür tragen alle. Dabei ist es leicht, Abfälle richtig zu entsorgen, ein Blick ins Abfall-ABC auf www.zaoe.de zeigt den richtigen Entsorgungsweg. Wein- oder Essigflaschen, Marmeladen- und Gemüsegläser sollten im Glascontainer nach Farben sortiert entsorgt werden. Dabei dürfen die Verschlüsse dranbleiben. Ein Auswaschen ist nicht erforderlich. Andere Gegen-

stände aus Glas wie ein Trinkglas oder eine Glasschüssel gehören nicht in den Glascontainer, sondern in den Restabfall, da sie keine Verpackung sind. Auf den Wert-



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

stoffhöfen werden solche Glasabfälle ohne Anhaftungen gebührenfrei angenommen.

Ist der Glascontainer mal überfüllt, sollten die Gläser nicht auf oder neben den Container gestellt werden. Sie können runterfallen, zerbrechen und für Reifenpannen sorgen und zudem eine Gefahr für Kleinkinder und Hunde darstellen. ZAOE





Bella Gröba

Das Familienfest

24.06.2023 · 11 bis 18 Uhr

Schlosspark Gröba · Eintritt kostenfrei

Auch dieses Jahr feiern wir »Bella Gröba - Das Familienfest.«
Genießen Sie mit Ihrer Familie eine schöne Zeit im sommerlichen
Parkambiente mit einem Hauch italienischem Flair.
Am Samstag, den 24. Juni 2023 um 11 Uhr öffnet der Schlosspark
in Gröba die Tore. Auch dieses Jahr können Sie sich wieder
auf viele Attraktionen und spannende Gäste freuen:

Tigerenten-Rodeo
EYEPIXX Iris-Fotografie
Bauchrednerin Luise
Obstschnitzer
Riesen-Lego
Trommelshow mit Peter Kettner
und noch vieles mehr

Wir freuen uns, das wir auch dieses Jahr **Uta Bresan**
als Moderatorin und Bühnenakt für uns gewinnen konnten.
Sie wird außerdem ihr neues Album vorstellen.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

